

gebildet worden sind, jetzt an die Front gehen.

ITALIEN.

Im Laufe der Woche wurde berichtet, dass unsere Truppen LIVORNO und ANCONA, an beiden Enden der Front, aufgegeben haben. Im übrigen hat sich die Front sehr wenig verändert. Das Kampfgebiet in Italien ist jetzt durchweg sehr gebirgig.

RUSSLAND.

Zu Beginn der Woche hörten wir, dass GRODNO und PINSK von den deutschen Truppen aufgegeben wurden. Dagegen ist DVINSK (DÜNABURG) entgegen unserer Meldung vom vorigen Sonntag noch in deutscher Hand. Trotz der lauten, feindlichen Propaganda-Phrasen hat sich die Ostfront letzthin nicht sehr wesentlich verändert. Der russische Vormarsch hat sich ganz bedeutend verlangsamt. Die Russen haben die ostpreussische Grenze nicht erreicht. -- Gestern meldete Moskau, dass die Russen OSTROV besetzt haben und dass unsere Stellungen bei PSKOV in Gefahr seien.

FRANKREICH.

An dieser Front kommen die Alliierten erst recht nicht weiter. St. LO haben sie genommen, doch ist ihr Halt dort sehr unsicher. Zu Beginn der Woche kündigten sie mit grossem Tamtam an, sie seien zwischen CAEN und TROARN durchgebrochen und die "FRANKREICH-SCHLACHT" habe begonnen! Sie wurden jedoch von unseren Truppen zurückgeworfen, dämpften ihr grosses Geschrei merklich ab und mussten schliesslich zugeben, dass unsere Tankabwehr so stark sei, dass ein Frontal-Durchbruch ihnen zurzeit nicht möglich sei. Zurzeit sind nur lokale Kämpfe bei CAEN (dessen Südost-Teil wir noch halten), TROARN, VILLERS BOCAE, St. LO und LESSAY.

GUAM.

Die Amerikaner sind auf GUAM gelandet, nachdem diese kleine Insel einem 17-tägigen Luft- und Marine-Bombardement unterworfen war.

EINE WAHRE GESCHICHTE (B.B.C.)

Ein englisches Moskito-Flugzeug prallte in der Luft bei einem Angriff auf Berlin mit einem grossen deutschen Transportflugzeug zusammen. Das deutsche Flugzeug stürzte ab, während das MOSKITO, dem das Schwanzende weggerissen wurde, glatt nach London zurückkehrte !!!!!!!



HITLER UND MUSSOLINI.

BILD :

REICHSMINISTER HIMMLER,
OBERKOMMANDIERENDER DER HEIMAT-TRUPPEN.